

## Heimfall von Lehn an den conseil de trois rois à Telnaron !

*TELNARON 23.12.1205*

Wie der conseil de trois rois à Telnaron bekannt gibt, fielen durch das Ableben verschiedener Adeliger folgende Lehn an den conseil de trois rois à Telnaron zurück. Das Principauté Grandeforêt welches nie vergeben wurde wird geteilt, der Nordteil und die Marche Griffonforêt gehen in den Besitz des Roi Henry-Bartholome-Gerald de Noar über. Das Duché Belleforêt, welches durch Hochverrat des Herrn Coligny an den Rat fiel und der Südteil des Principauté Grandeforêt fallen dem Roi Francisco-Benito-

Leon de Bahamonde zu. Roi Hernán-Franques-Michel de Mosár fallen die Comté Ifforêt, Comté Lézardforêt sowie die Comté Oursempart durch Hochverrat zu. Die trios rois versprachen sich hingebungsvoll um das Land zu kümmern und ernannten es zum Kronland. Dadurch wird eine weitere Verlehnung des Territoriums unmöglich! Der Tot Diego-Armando de Cortez, Marquis de Montlions gilt nun als gesichert, es wurden keine Nachfahren ermittelt so das die Marche Montlion an Jesus-Ramon Pérez de Vil Prince de la Bourrasque heimfällt, mit der

Verpflichtung innerhalb eines Jahres das Land neu zu belehnen, da es sonst an den conseil fällt. Auch die Comté Mont St.Nain, ist durch Prince de Vil neu zu belehnen. Für die Comté Escargot, in der der Comte einer langen schweren Krankheit erlag an der nun auch seine Tochter, die Vicomtes de Cheval erkrankte gilt selbiges, dort hat Jean-Cloude-Baptist de Satre Prince de Maré cage die gleiche Verpflichtung. Es bleibt zu bemerken das dies ein düsteres Jahr für Telnaron, durch den Verlust vieler Freunde, war.

Autor: H-B-G de Noar

## Friedenstaube !

*LUHENBURG/KIRSON 03.01.1205*

Offiziellen Gerüchten zufolge hat sich Prince de Satre dem „Weltfrieden“ zugewendet und eine neue Berufung als Friedenstaube gefunden. Auf mysteriösen Wegen erhielten wir Kopien der Reden die seine Hoheit auf Feiern in Luhenburg und Kirson hielt. „Es ist auch unser Problem wenn die Wand des Nachbarn brennt“ wird in beiden Reden hervorgehoben. Ob Prince de Satre für seine Reden Beifall erhielt ist nicht übermittel, aber wir können gewiss sagen, daß die Reden für Verwirrung gesorgt haben werden. Schließlich hat sich Prince de Satre bisher durch alles, jedoch nicht durch Friedensreden hervorgetan. Es bleibt abzuwarten ob die „Friedenstaube der Mittellande“ nicht ehr ein Feuervogel ist.

Autor: D.E. Malotru

## Aussterbend !?

*SÖDERLAND 18.11.05*

Wieder einmal müssen wir über die baldige Ausrottung eines kleinen possierlichen Tierchens berichten. Der Plot. Einst führte er in Söderland eine Randexistenz und wurde von der Bevölkerung gemieden, da er sich nur in dunklen Wäldern und Ruinen aufhielt. Nachdem ein Plot zwei „junge“ Frauen überfallen hatte, wendete sich das Blatt. Ganz Söderland macht nun Jagd auf die Plots und man beginnt sich über jeden noch so kleinen Plot herzumachen. Selbst da wo schon keine Plots mehr sind wird ihnen Nachgestellt. Horden von Söderlandern gehen auf die Plotjagd. Es gehört bereits zum guten Ton das Kleinkinder zu Plotjägern ausgebildet werden. Das Ende der Plots ist wohl schon absehbar!

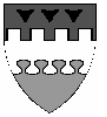
Autor: V-A-N de Nekén

## Selbstmord !

*TELNARON 13.12.1205*

Am Abend des 12.12. wurde die Leiche des Alchemisten Giosuè Carducci im Hafenbecken gefunden. Der Rat ließ ihn suchen, nachdem er zu einer Audienz, bei der er die Formel für den Weltfrieden vorstellen wollte, nicht erschienen war. Nach dem Leichenfund wurden sämtliche Waffenschmiede und Händler Telnarons inhaftiert, da diese sich schon im vorhinein gegen die Veröffentlichung und den Gebrauch der Formel aussprachen. Noch am gleichen Abend kamen alle wieder auf freien Fuß. Die Verdächtigen befanden sich Zeitgleich in ihren Zunfthäusern und scheiden somit als Täter aus. Es wird nun offiziell von Selbstmord ausgegangen, da die bei der Leiche gefundene Formel scheinbar unausgereift war.

Autor: L-E Assassine



## Armeeereform !

TELNARON 21.12.1205

Der Conseil de trois Rois à Telnaron hat beschlossen eine königliche Armee aufzubauen. Der Rat lies verlauten, es bleibe den jeweiligen Landesherren weiterhin überlassen eigene Armeen zur Verteidigung ihrer Ländereien zu unterhalten und man habe keinen Zweifel an der Sicherheit der Provinzen, da von Anfang an der Schutz vor Übergriffen eingeplant gewesen sei. Dennoch habe man die Notwendigkeit einer Armee zur vollständigen Landesverteidigung erkannt und man wolle sich nun der neuen Möglichkeiten der Provinzen zum gemeinsamen Nutzen bedienen. Laut Aussagen des Rates wurde aus dieser Notwendigkeit der Ministerposten des *Ministre de la Guerre et Défense* gegründet. Dieser Posten soll beratende Funktionen erfüllen und die Liaison zwischen Generalsstab und dem Conseil als Oberkommando herstellen. Aus Gründen der Sicherheit wurden keine Namen bezüglich des Ministers und der Generäle genannt. Die Organisation der Armee erfolgt gemäß der Armeeereform vom 07.02.1202, dies bedeutet, daß nur Adelige das Offizierspatent erhalten können. Bis auf weiteres erfolgt die Rekrutierung aus freien Stücken, da der Rat auf unser wichtigstes Gut, die Produktivität, nicht verzichten möchte. Zur Unterscheidung der königlichen Soldaten von der Stadtgarde und den Truppen der Landesherren sind bereits Uniformen angefertigt worden, an dessen Anblick man sich sehr schnell gewöhnen wird.

Autor: D.E. Couvrir



## Neueröffnung !

TELNARON 01.01.1206

Um die hohe Nachfrage befriedigen zu können, wurde kürzlich ein Handelsposten mit Spezialitäten aus Bourrasque in Telnaron Stadt eröffnet. Zur Eröffnung war Prince de Vil persönlich erschienen, ansonsten wurden die Eröffnungsfeierlichkeiten im kleinen Rahmen gehalten. Schließlich sollten die erlesenen Produkte, wie zum Beispiel die edlen Pelze und daraus gefertigte Mäntel, sowie zahlreiche Accessoires im Zentrum stehen. Ferner findet der Interessent ab sofort auch Gaumenfreuden und kunstvoll gefertigte Zinnwaren, sowie mechanische Gerätschaften für den Alltagsgebrauch. Weiterhin soll der Handelsposten eine umständliche und zeitintensive Reise vermeiden helfen, zu diesem Zweck wurde im zweiten Stock ein Besprechungsraum eingerichtet. Termine zu Handelsgesprächen werden ab sofort entgegengenommen. Die Belegschaft der „Maison des produits de la Bourrasque“ freut sich auf zahlreichen Besuch.

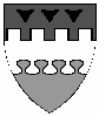
Autor: B. – R. de Malin

## Abgelehnt !

TELNARON 25.10.1205

Ein Jahr nach Ausschreibung des Preisgeldes hat nun die Längengradkommission den ersten Bewerber abgelehnt. Die Idee des Alchemisten Henry LeDoque war das man eines seiner Pulver auf eine Waffe auftragen müsse, mit welcher man bei einem Elfen oder anderen Wesen eine Wunde schlägt. Jedes Schiff müsse ein auf diese Art verwundetes Wesen erhalten und ein Beobachter mit einer Uhr und einer blutigen Bandage aus der Wunde des Lebewesens, müsse am Strand verbleiben. Zu jeder vollen Stunde sollte nun dieser Beobachter die Bandage in eine Lösung aus dem „Puder der Sympathie“ tauchen, mit dem Ergebnis, daß das verletzte Lebewesen an Bord einen Laut von sich gäbe und man so die genaue Stunde wisse. Zur Begründung der Ablehnung sagt man das man nicht Hunderte von Männern bezahlen könne die den ganzen Tag am Hafen stehen und blutige Bandagen tunken!

Autor: : M. Leumundius



## Kat gibt Einbruch in Archiv bekannt!

TELNARON 13.01.1206

Mit Entsetzen stellte man fest, daß in das beinahe völlig ausgebrannte Archiv der Schwarz-Roten Garde eingebrochen wurde. Das einsturzgefährdete Haus, in dem noch die Reste der Verhörprotokolle und geheime Akten über Telnaronsche Adelige lagern wurde zwar von der Stadtgarde bewacht, doch ist die Korruption in Telnaron weit verbreitet. Bei der wöchentlichen Inspektion durch wendige Kinder wurde der Verlust einiger Akten bemerkt.

Da nicht bekannt ist um welche Akten es sich handelt und wer sie nun im Besitz hat, könnte jeder Adelige und auch Bürger in Telnaron bedroht sein. Der Dieb könnte natürlich auch nur wertlose Aufstellungen von Lagerbeständen gestohlen haben, die Wahrscheinlichkeit das es sich um brisantes Material handelt ist jedoch höher, zumal die Akten die früher aus diesem Bereich geborgen wurden mit tödlichem Gift geschützt waren.

Autor: H-E dela Cruze

## Neues vom Telnaronschen Hofstaat!

TELNARON 01.02.1206

Telnaron ist an und für sich ja eine friedliche und sichere Stadt, daher fragen wir uns doch mal warum plötzlich der Prince de Satre mit einer Horde von Söldnern durch Telnaron zieht!? Er stürmte sogar die Pagenschule und nahm den Leiter, Herrn Randoneur fest, welcher seither verschwunden ist. Apropos verschwunden, Duchesse de Borgia ist wieder aufgetaucht...in Hosen! Eine Reise mag ja anstrengend sein, aber Hosen an einer Duchesse? Immerhin war sie in einer berüchtigten Taverne am Hafen und da hat sie in einem Kleid ja noch weniger verloren! Verloren hat wohl auch Prince de Vil...zumindest darf er, wenn man Gerüchten glauben schenkt, auf dem Adelstag keinen Alkohol trinken, der wurde ihm nämlich

von seinem Leibarzt oder Wächter, Chevalier Malin verboten. Wann hat man den Prince de Vil zuletzt gesehen? Hat de Malin etwa den Prince heimlich entmachtet und ist nun der wahre Fürst? Eine verwickelte Angelegenheit. Apropos Verwickelt warum hat Herr Logaems eine Armschlinge tragen müssen? Er sah kurzfristig etwas indisponiert aus! Die Pagenschule hat scheinbar auch etwas leiden müssen. Zur Zeit geschieht da nicht viel. Hat Prince de Satre etwa die Mittel gekürzt? Der Comte de Sardonique lädt zum Sommerfest in diesem Jahr, seine neue Flamme wie man hört ist scheinbar die Dame d honneur de Renoncule. Hübsches Paar, mal sehen wie lange es diesmal hält. Der Comte ist ja für seinen starken Verschleiß bekannt.

Autor: H-E dela Cruze

## Dokumentenfund

TELNARON 06.12.1205

Bei Bauarbeiten in der Hafengegend, fanden Arbeiter Pergamentrollen, die offenbar aus der Gründerzeit stammen. Man habe die Schriftstücke in einer zugemauerten Nische gefunden, so daß man vermutet jemand habe die Schriftstücke dort versteckt. Die Pergamentseiten wurden Gelehrten übergeben, die laut ersten Untersuchungen ein zusammenhängendes Werk vermuten. Über den Inhalt des Fundes konnte noch keine Aussage gemacht werden, da der Text in einem nicht mehr bekannten Dialekt geschrieben ist. Es wird wohl noch Jahre dauern, bis die ersten Seiten dieser geschichtsträchtigen Dokumente übersetzt werden können.

Autor: I. Jonés



## Kirschwochen

blutroter Fraubensaft

Blutwurst ohne Knoblauch

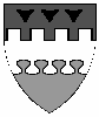
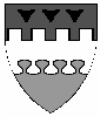
blutrote Gruetze

Und als Geschenk in jedem Kinderheft:

Kreuzifix und Holzpflock

## Bekanntmachung - Wir wollen dich!

Komm in die Reichsarmee! Genieße die Kameradschaft bei bestem Essen und großzügiger Unterbringung! Besuche ferne und exotische Länder! Treffe fremde Völker und Kulturen! Hilf die Telnaronsche Leitkultur zu vermitteln! **F-B-L de Bahamonde**



## Schockierendes Erlebnis am Tinarischen Meer!

*PHÖNIXINSELN* 02.12.1205

Mit Erheiterung erreichte uns die Nachricht, daß ein Teil des Gefolges von Lady Kathleen von Kistalt beinahe vor Schrecken den tot fand. Bei einem Waldspaziergang wurden sie durch ein kräftiges und sonores Brummen erschreckt, daß ihrer Meinung nach nur von einem Drachen oder einer unglaublich großen Hummel stammen konnte. Bevor man jedoch in Panik verfiel, obsiegte die Neugierde, wie es allzu oft bei jungen Damen ist. Man schlich durch den Wald um die Quelle des Geräuschs zu ermitteln, wobei man nur auf Lady Celest traf, nicht jedoch auf einen Drachen!!

Autor: Male Leumundius



## Elfengrippe!

*LUHENBURG* 17.12.1205

Offiziellen Gerüchten zufolge grassiert in Luhenburg eine Grippe, die früher nur Vögel befiel, nun auch unter Elfen! Der Krankheitsverlauf scheint sowohl bei Elfen als auch bei Vögeln gleich zu verlaufen. Die Mortalitätsrate ist sehr hoch und die Ausbreitung der Krankheit verläuft rasant! Es sollen bereits die ersten Elfengrippefälle in Anrainerstaaen aufgetreten sein. Telnaronsche Gelehrte vermuten, daß die Krankheit bald auf andere Tiere wie Orks und Schafe übergreifen könne und auch der Mensch in Gefahr sei. Daher hat der Rat für das gesamte Königreich die Keulung aller Geflügel und Elfenbestände vorgeschlagen. Die Elfen legten Protest ein.

Autor: : P. Charcuterie

## Ruhestörung!

*KIRSON* 14.11.1205

Offiziellen Gerüchten zufolge bekommt man in Kirson als Gast kein Auge zu. Man sagt Kirsonern ja an sich schon eine Menge nach, doch dieses übertraf wohl alle Erwartungen der Telnaronschen Delegation. Den Berichten zufolge mußte man die erste Nacht mit dem anderen Geschlecht verbringen, egal ob der Partner des Herzens anwesend war oder nicht. Mit wem Prince de Satre und die Marquise de Charpentier die Nacht verbrachten, ist nicht übermittelt. Die zweite Nacht brachte auch wieder Unruhe! Aus welchen Gründen auch immer wurde man, mitten in Kirson, auf einem Schloß mit Wachen und Hochzeitsgästen, von Untoten Kreaturen angegriffen. Zwar kamen alle mit dem Leben davon, doch sahen am nächsten Morgen alle Telnaroner um Jahre gealtert aus! In Kirson bekommen selbst die Untoten mehr Ruhe als die Gäste!

Autor: : M. Leumundius

## Karikaturenstreit

*ALHAMBRA* 09.11.1205

Wiedereinmal gibt es schlechte Nachrichten aus den Mittellanden! Nach der Veröffentlichung von Karikaturen die Lady Celest oder andere „Wahlgottheiten“ in spöttischer Art zeigten, kam es zu Massenprotesten gegen Telnaronsche Botschaften. Mancherorts wurden sogar Puppen verbrannt die den Telnaronschen Außenminister Prince de Satre darstellten, weil dieser öffentlich mit den Worten „Sonnenverdunklung? Das kann nur Lady Celest gewesen sein!“ zitiert wird. Mehrfach wurde die Gerüchtekontrolle bereits von ausländischen Aufwiegleren aufgefordert solche Karikaturen nicht zu veröffentlichen, jedoch gilt in Telnaron seit der Revolution die Freiheit der liberal-revolutionärroyalistischen Presse, besonders wenn sie durch den Rat genehmigt wird und die Telnaronsche Zensurbehörde keine Einwände hat.

Autor: : M. Leumundius